

Buchdruckerei W. Kutschbach

Halle a. S., Zinkgartenstr. 4 a

Fernsprecher 312

Eigene Stereotypie.

Rotationsmaschinen zu Massendruck.

empfehlte sich zur eleganten Ausföhrung von Drucksachen jeder Art, als:

Adresskarten Anweisungen, Atteste Aufnahmescheine Avisbriefe und -Karten Bestellbücher Billets Briefpapier mit Firmaendruck Broschüren Beschreibungen Danksagungen Einladungskarten etc. Empfangscheine	Empfehlungs-Anzeigen Etiketten Fakturen, Frachtbriefe Fabrik- und Hausordnungen Festlieder Geschäftsbücher-Formulare Gratulationsbriefe Hochzeits-Lieder Kataloge, Kassenzettel Kontrakte	Kontokorrents, Kouverts Landwirth. Formulare Lehrbriefe Lieferscheine Lohnlisten und -Zettel Liquidationen Menus Mitgliedskarten Mehlzettel Notas, Notizzettel Packetadressen Postkarten, Programms	Prospekte Preisverzeichnisse Quittungen Rechenschaftsberichte Rechnungen, Rezepte Sackzettel Schuldscheine Speisekarten Statuten, Stimmzettel Subskriptionslisten Tabellen, Tafellieder Tanzordnungen	Trauerbriefe Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen Versandbriefe Visitenkarten Wahlzettel Waaren-Verzeichnisse Wechsel Weinkarten Zeitschriften, Zeugnisse Zirkulare Zustellungs-Urkunden.
--	--	--	--	---

Druck-Aufträge werden auch in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Grosse Ulrichstrasse 36, angenommen.

Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.

Mit Vergnügen gebe ich meine Erfahrungen von Dr. Jäger's Wollsystem unter den mannigfaltigsten und erprobtesten Umständen kund. Ich nahm dieses System im Jahre des Sommers 1882 an. Die Resultate waren so befriedigend, daß ich mich entschied, diesem System während einer Reise um die Welt anzuhängen. Ich war namentlich ein Jahr abwesend und bereiste einen beträchtlichen Theil von Indien, Ceylon und Java, befuhrte auch Australien und die Vereinigten Staaten.

Während meiner ganzen Reise erzeigte ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen beunruhigt. Das Normal-Wollsystem eignet sich für heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur hervorragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Erkältungen und beschützt vor der unnähigen Hitze der tropischen Sonne.

Alles in Allem kann ich mir meine vollste Zufriedenheit über Dr. Jäger's Normal-Wollsystem ausdrücken und kann es Jedem warm empfehlen, der eine ähnliche Reise unternimmt oder beabsichtigt, sich in den Tropen niederzulassen.

London.

Joh. Raschen.

Im Innern Afrikas.

Das bekannte Werk von Herrn Reichskommissar von Wissmann giebt unter Anderem folgendes interessante Urtheil:

Als Unterzeug empfiehlt sich Wolle; Baumwolle nur dann, wenn die Haut sehr reizbar sein sollte. Von uns hat übrigens Niemand sich in der Wolle unangenehm geföhlt, trotzdem wir nicht daran gewöhnt und unsere Unterzeuge zu stark und zu schwer waren. Die dünne sogenannte Jägerwolle scheint am empfehlendsten zu sein, soll aber möglichst oft gewaschen werden.

An die Haut, als Reizmittel der tierischen Wärme, werden in dem tropischen Afrika ererbte Anprüche gestellt. Die ganze Hautoberfläche tritt im Sonnenlicht von minimalen Schwitzperlen, deren Bildung jedoch eine auf fallende Rolle ist. Hierdurch erklärt es sich, daß Erkältungen so leicht auftreten. Beim Austritt aus der schattigen, heißen Savanne in den heißen Urwald empfindet man infolge der schnellen Schwitzverdanfung und der damit verbundenen Hautabkühlung ein plötzliches Kröheln und das Bedürfnis, Hals und Brust warm zu halten. Bei derartigen kalten Temperaturschwüngen giebt Wollbekleidung nicht allein ein angenehmes Wohlgeföhlen, sondern auch den sichersten Schutz gegen Erkältungen.

Die alleinigen concessionirten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normal-unterkleider sind:

W. Benger Söhne in Stuttgart.

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

Stadt-Theater.

Direktion: Julius Radolph.

(Officiell.)

Sonntag den 18. Oktober 1891.

Nachmittage.

5. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. Sicilianische Bauernehre (Cavalleria Rusticana).

Oper in 1 Aufzuge. Dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menotti. Nach der deutschen Bearbeitung von Oscar Berggren. Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Richard Schiller.
Turiddu, ein junger Bauer	Richard Hofer.
Lucia, seine Mutter	Martha Kothe.
Mlio, ein Fuhrmann	Hermann Bachmann.
Rola, seine Frau	Luise Büttchardt.

Ambulant, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Die neue Dekoration: Straße in einem sicilianischen Dorfe, ist von dem R. A. Hoftheatermaler Kautsky in Wien gemalt. Die neue Orgel ist von dem Orgelbauer F. Waldner in Halle gebaut.

Nach dem 1. Stück größere Pause.

Hierauf:

Der Vicomte von Ceteridres.

Aufspiel in 3 Aufzügen frei nach Bayard von Karl Blum.

Brig von Couville, Marschall	William Schirmer.
Seine Gemahlin	Mathilde de la Chapelle.
Der Vicomte von Ceteridres	Henry Schneider.
Baron Thiel von Dingen	Hoff Schumacher.
Hermine, seine Schwester	Elisabeth Greve.
Despreyeres, ein junger Edelmann	Günther Doh.
Beroulia, seine Schwester	Emilie Friedau.
Bouponnia, Ceteridres's Hofmeister (Gretchen, Schneiderin)	Walter Schmidt-Höfner.
Marlaune, seine Frau	Karl Friedau.
Ein Polizeicommissar	Henry König.
	Caspar Marzgraf.

Der erste Aufzuge spielt in Paris, der zweite in Chaton, in dem Hause Despreyeres und der dritte zu Marly, im Palais des Prinsen von Couville.

Aufang 3 1/2 Uhr.

Ende 6 Uhr.

Sonntag den 18. Oktober 1891.

Abends.

34. Vorstellung, 5. Vorstellung außer Abonnement.

Robert der Teufel.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von G. Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie	Robert Pfeiffer.
Herrman, sein Freund	Paul Keller.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Elisabeth Fröhlich.
Albert, ein Ritter	Wilhelm Langefeldt.
Herrmann, ein junger Landmann aus der Normandie	Richard Hofer.
Alce, ein Soubrette aus der Normandie	Henry König.
Ein Waffensoldat	Karl Weinmann.

Stumme Personen:

Helene, Oberin eines Klosters	Hanna Rudolph.
Der König von Sicilien	Karl Funt.
Der König von Granada	Eduard Strauß.

3. Akte: Grosses Ballet, ausgeführt vom gesammten Balletpersonal. Nach dem 2. Akte findet größere Pause statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag den 19. Oktober. Farbe roth. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller. In Vorbereitung: Freitag den 23. Oktober: Erstes Gastspiel Franzesco D'Andrade.

Restaurations-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Spiegelgasse 10 eine Restauration unter der Firma Radwits' Restaurant, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, den mich beehrenden Gästen mit nur guten Speisen u. Getränken aufzuwarten. Bier aus den Bauhaus'schen Brauereien 1/10 Lit. 13 Pf. Hochachtung Carl Rackwitz.

Neues Theater.

Sonntag, 18. Oktober von 6 1/2 Uhr:

III. Stiftungsfest des Deutschen Freundschaftsbundes.

Deutscher Freundschaftsbund.

Unter 3. Stiftungsfest findet Sonntag den 18. Oktober v. 6 1/2 Uhr an im Neuen Theater statt. Hierzu ladet ein Der Vorstand.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) Will. Rasch, Schwatschkestrasse 1.

Grosse Auswahl

Bettfedern mit Federmatrasen, Sophas, Sofas, Kissen, Stühle u. Vertikons, W. C. Zeppel, Geiststraße 63.



Billige böhmische Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, geschliffene, handfrei 8 Mk. 10 Pfd. beste, neue, geschliffene, handfrei 10 Mk. 10 Pfd. hochweisse, sehr gut füllend, 15, 20, 25 Mk. 10 Pfd. Halbdaunen, sehr füllend, dopp. gereinigt, 12, 13, 15 Mk. Daunen, 3, 3 1/2, 4, 5, 6 Mk. je 1/2 Kilo. Unausgeseiht. Breite franco jedes Dries v. Nachnahme, bei Befreiungen frei. Vertreter gesucht.

B. Sachsel, Bettfedernhandlung, Postfach 235 (Böhmen).

Rübenjähneemaschinen

mit Trommelwerke sind vorzüglich bei Schneidmaschinen E. Koch, Diersau. Auch findet ein Sohn anst. Eichen unter günstigen Bedingungen als Lebrling Stelle.

Hegelhahn mit einm. Abende frei. Rüdelsdorf, 44, Kleberg.

Otto Thieme,

Buchhandlung und Buchbinderei, Postfach 10, Halle a. S.

Lebensversicherungsbank empfiehlt als passende Gelegenheitsgeschäfte Photographie - Album, Schreibmaschinen, Schreibzeuge, Bilder.

Empfehle mich zum Anfertigen aller Buchbindarbeiten, Einrahmen u. Bindern bei prompter Bedienung zu billigen Preisen.

Wichtig für Hausfrauen! Alte Wollfaden

und Wolle spünet und verwebt Gustav Greve, Oberde a. S., zu Weibernand (Barp) u. zu waschrechten geschmackvollen Stoffen für Damenkleider und Kinderanzüge. Aninahmestelle, genaue Auskunft, reichhaltige Probensammlung bei W. Mühlau, Halle a. S., Postfach 16. Die neuö. Muster sind eingetroffen.

Kartoffeln, nur mehrmals, 5 Alter 83 Pf., empfiehlt Carlottenstraße 4.